Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

23.5.1840 (No. 42)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419152

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 42. den 23. May 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Justiz-Canzlei.

1) Die dem Sportelnrendanten der Justiz-Canzlei bisher für die Besorgung der Proclamata bewilligten Gebühren haben sich bei der jetzt öfterer vorkommenden Ausführlichkeit der Proclamata als durchaus unzureichend erwiesen.

Demnach wird, unter Aufhebung der desfälligen Bestimmung in der Bekanntmachung der Justiz-Canzlei vom 5./7. Janr. 1835., festgesetzt: daß der Sportelnrendant der Justiz-Canzlei künftig seine baaren Auslagen an Insertions- und Affixions-Gebühren und außerdem eine Vergütung von 18 gr. Gold erhält.

Zugleich wird bemerkt, daß dem Sportelnrendanten der Justiz-Canzlei jedesmal drei Ausfertigungen eines Proclams zu übersenden.

Oldenburg, 1840. Mai 20.

Römer.

v. Beaulieu.

Consistorium.

2) In Gemäßheit einer dem Consistorium von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzoge ertheilten Höchsten Aufgabe werden die sämmtlichen evangelischen Geistlichen des Herzogthums Oldenburg, mit Einschluß der Herrschaft Jever, hiedurch angewiesen, solchen hiesigen Landesunterthanen, welche in den Königlich Preußischen Staaten eine Ehe schließen wollen und dabei nicht die Absicht haben, ihre zeitherigen heimathlichen Verhältnisse aufzugeben und sich definitiv in Preußen niederzulassen, das Aufgebots-Attest, auch wenn in kirchlicher Hinsicht ihrer Verheirathung nichts entgegen steht, dennoch nicht anders und nicht eher zugehen zu lassen, als bis dem Geistlichen, bei welchem das Aufgebot nachgesucht ist, eine Bescheinigung des hiesigen competenten Amtes oder Magistrats des Inhalts zugestellt worden:

das Amt (der Magistrat) bescheinige, es stehe auch von den Rücksichten seines Ressorts aus der Verheirathung des N. N. in den Preußischen Staaten nicht nur nichts im Wege, sondern es werde auch namentlich bei dessen demnächstiger Rückkehr in die Heimath die Mitaufnahme seiner Ehefrau und der in der Ehe etwa erzeugten Kinder Statt finden, so lange nicht der Ehemann eine selbstständige Niederlassung im Auslande begründet oder auf andere Weise nach den hier bestehenden gesetzlichen Vorschriften seine hiesigen Unterthanenrechte verloren habe.

Oldenburg, den 20. Mai 1840.

Römer.

Bruch.

Publicationen und Ankündigungen.

Generaldirectorium des Armen-Wesens.

1) Der zum Kloster Blankenburg gehörige Neuenweger alte und neue Fruchtzehnten soll am 6. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, im Sessionszimmer des Generaldirectoriums des Armenwesens, auf ein oder mehrere Jahre, öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen können vorher bei dem Receptor des Klosters, Secretair Wieting, eingesehen, auch im Verpachtungs-Termine vernommen werden.

Oldenburg, 1840. Mai 16.

Widersprecher.

Wieting.

Artillerie-Commando.

2) Beim Artillerie-Corps sind jetzt mehrere Vacanzen an Oberkanonieren und Hornisten. Es werden daher alle junge Leute, welche Lust haben, als

Landesbibliothek Oldenburg

solche in Dienst zu treten, und welche die nöthigen amtlichen Zeugnisse über ihr Alter und ihr bisheriges gutes Betragen, ferner eine schriftliche Einwilligung ihrer Eltern oder Vormünder, zum Eintritt beibringen können, hiemit aufgefordert, sich sobald als möglich beim Artillerie-Commando zu melden.

Es wird noch bemerkt, daß Oberkanoniere und Hornisten gleich wie die Unterofficiere, nach 6- und 12-jähriger Dienstzeit Anspruch auf Gratification als Stellvertreter, auf Chevrons-Zulage und auf Anstellung im Civil haben.

Oldenburg, den 19. Mai 1840.

Hauptmann v. d. Lippe.

3) Für die Artillerie werden mehrere Zugpferde gesucht, die 4 bis 5 Jahre alt, braun, ohne viele Abzeichen, wenigstens 11 Viertel 1½ Zoll groß, durchaus gesund und stark seyn müssen.

Wer solche Pferde hat, und zu verkaufen geneigt ist, finde sich damit am 28. Mai, Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zu Hengsterholz, oder am 29. ej., Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zu Loyerberg ein.

Oldenburg, den 19. Mai 1840.

Hauptmann v. d. Lippe.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen der Erben des weiland Köters Johann Paradies zu Tweelbäke, als: 1) des Köters Johann Hinrich Paradies zu Tweelbäke, 2) des Köters Wilhelm Strangmann daselbst Ehefrau, Metta geb. Paradies, 3) des Köters Friedrich Wichmann daselbst Ehefrau, Uhlke Margarethe geb. Paradies, wegen öffentlichen Verkaufs eines halben Antheils an das im Altenhuntorferfelde belegene, aus Carsten Koopmanns Stelle angekaufte Stück Wischland von pl. m. 2 Jücken, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 11. Mai 1840. angesetzten Angabetermine mit ihren Protestationen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch damit ausgeschlossen.

Oldenburg, 1840. Mai 16.

Schloifer.

Gether.

5) In Convocationssachen betreffend den Verkauf eines am Stau hieselbst belegenen Wohnhaufes nebst mehreren Nebengebäuden, einem Garten und sonstigem Zubehör, von dem Regierungssecretair, Freiherrn von Berg hieselbst, als Gevollmächtigten der verwittweten Oberkammerherrin von Gall, Aloysia, geb. von Gaymüller, jetzt Ehefrau des Königlich Schwedischen Oberstlieutenants von Fleetwood zu Carlstadt in Schweden, an den Kammerherrn und Hauptmann, Freiherrn von Egloffstein hieselbst, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 12. Mai d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, und in dem Proclam von der Angabe nicht befreiet sind, ihrer Ansprüche und Forderungen an die obgedachten Grundstücke verlustig erklärt.

Oldenburg, Mai 19. 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

6) In Concursſachen des Gastwirths Christian Diedrich Willers im Neuenhause Creditoren, hat das Verfahren seit dem Jahre 1821. geruht, und ergiebt sich nicht aus den Acten, daß die Masse vollständig realisirt und zur Befriedigung der aufgetretenen Gläubiger verwandt sey. Da nun der Gemeinschuldner behauptet, sich mit den damaligen Profitenten nach und nach völlig abgefunden zu haben, so werden alle diejenigen, welche die Fortsetzung des Concursverfahrens verlangen zu können vermeinen, aufgefordert, sich mit ihren Anträgen spätestens am 18. Juni d. J. durch Anwälde bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, widrigenfalls der Concurs sofort, ohne vorherige Erlassung eines Präclusivdecrets, für beendigt erklärt, und dem Gemeinschuldner die freie Disposition über die frühere Concursmasse, soweit sie noch vorhanden seyn möchte, mit Einschluß aller activa und Gerechtsame, wieder überlassen werden wird.

Oldenburg, Mai 1. 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

7) In Convocationssachen betreffend den Verkauf verschiedener, zur Osternburg, am Wege nach Drielake, belegener, Eschländereien von dem weil. Hausmann Johann Nicolaus Kloppenburg zur Osternburg und dessen Sohne und testamentarischen Erben, dem Hausmann Johann Friedrich Kloppenburg daselbst, an den Kutscher J. H. D. Hoes, den Glaser J. H. Koch, den Maler J. F. Panhorst, den Oberfeuerwerker E. M. Neubert, den Schustermeister C. E. Gerstemeier, den Stallknecht C. L. Möller und den Mauermann J. D. Meiners, sämmtlich zur Osternburg, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine vom 5. Mai d. J. nicht gemeldet haben, ihrer Einwendungen und Ansprüche an den Kaufschilling verlustig erklärt.

Oldenburg, 1840. Mai 12.

Schloifer.

Ruhstrat.

8) In Convocationssachen betreffend den Verkauf eines Kamps Wischlandes von dem Köter Johann

Landesbibliothek Oldenburg

Dierk Witte zu Wüsting-Grummersort an den Hausmann Friedrich Mönnich zu Oberhausen, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 5. Mai d. J. angesetzt gewesenen Angabe-Termine, mit ihren Ansprüchen und Protestationen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, 1840. Mai 12.

Schloifer.

Ruhstrat.

9) In Convocationssachen betreffend den öffentlichen Verkauf des der Ohmsteder Schulacht gehörenden sog. Hohenheiderkamps, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 4. Mai 1840. anberaumt gewesenen Angabetermine, mit ihren Ansprüchen sich nicht gemeldet, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, den 13. Mai 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

10) In Convocationssachen betreffend den Verkauf 1) der dem vormals von Schagen'schen Gute in Elsfleth zuständig gewesenen Jagdberechtigung in den Aemtern Brake, Elsfleth und Oldenburg, von dem Hofmarschall, Grafen von Münnich zur Osternburg, an die Großherzogliche Cammer, 2) eines Kirchenstuhls in der Elsflether Kirche von demselben an den Hausmann Hinrich Eilers zu Neuenfelde, 3) einiger Abtheilungen des ad 2) gedachten Kirchenstuhls, von dem Hausmann Hinrich Eilers zu Neuenfelde an den Amtsschreiber Kanzelmeier, den Kirspielsv. Borgstede und den Kaufmann J. Ahlers zu Elsfleth, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 5. Mai 1840. anberaumt gewesenen Angabetermine, mit ihren Ansprüchen und Protestationen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 12. Mai 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

Ovelgönner Landgericht.

11) Der Amtseinnehmer Innecken zu Deedesdorf hat folgende Grundstücke, im Ganzen 4 Jück, angekauft, nämlich:

1) von der Wittwe des weil. Eimer Thier, Becke geb. Eckhoff, aus Eidewarden, jetzt zu Hemelingen, laut Kaufcontracts vom 28. und resp. 30. Janr. 1840., die derselben eigenthümlich gehörigen, von ihrer Mutter, des weil. Deilef Eckhoff Wittwe, acquirirten 2 Jück Landes, Kuhwische genannt, belegen in einem, mit Sierich Hartigs gemeinschaftlich im Besitze habenden Hamm Landes, von 4 Jücken, begrenzt von den Grundstücken der Erben des weiland Fedde Firsen und den des Käufers Innecken, — und zwar mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden;

2) von dem Curator des geistesschwachen Sierich Hartigs zu Eidewarden, Booke Hoffmann zu Ueterlande, in qualitate qua, laut amtlich errichteten Kaufcontracts vom 27. April 1840., die dem genannten Curanden eigenthümlich gehörigen 2 Jück Landes, Kuhwische genannt, belegen in einem, mit der ad 1) gedachten Verkäuferin, weiland Eimer Thier Wittwe, Beke geb. Eckhoff, gemeinschaftlich im Besitze habenden Hamm Landes von 4 Jücken, begrenzt wie die ad 1) gedachten 2 Jücken, — und zwar mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden. —

Auf Ansuchen des obgenannten Käufers Innecken werden demnach alle diejenigen, welche an die oben sub 1) und 2) gedachten Ländereien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen, oder gegen den Verkauf protestiren zu können glauben, aufgefordert, sich damit in termino den 30. Juni d. J. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Der Präclusivbescheid erfolgt den 7. Juli d. J.

Ovelgönne, den 9. Mai 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

12) Nachbenannte, aus hiesigem Kreise gebürtige, resp. darin ansässig gewesene Personen, als:

1) Harm Flügger, Brinksitzer aus Ganderkesee, Sohn des weil. Hinrich Flügger zum Bungerhofe, geboren am 4. April 1761.,

2) Hinrich Wilhelm Helmers aus Delmenhorst, Sohn des weil. Bürgers und Tuchmachermeisters Hermann Conrad Hellmers daselbst, geboren den 29. April 1768.,

3) Johann Hinrich Meyer aus Berne, Sohn des weil. Hinrich Meyer Bürgers daselbst, geboren den 5. März 1765.,

4) Nicolaus Friedrich Kramer (oder Cramer) aus Elsfleth, Sohn des Johann Peter Kramer daselbst, geboren am 10. October 1767.,

Landesbibliothek Oldenburg

welche schon seit vielen Jahren abwesend sind, und über deren Aufenthaltsorte so wenig, wie über deren Leben oder Tod, irgend eine Nachricht vorhanden ist, werden, so wie auch etwaige unbekannte Erben derselben, auf Antrag interessirter Verwandten, resp. der Curatoren ihres Vermögens hierdurch edictaliter geladen, sich längstens in dem dazu auf den 4. März 1841. angesetzten peremtorischen Termine, vor hiesigem Landgerichte entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte, zu melden, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls für todt erklärt werden sollen, und ihr Vermögen den bekannten nächsten Erben, oder denjenigen, die sonst ein Recht zur Nachfolge darthun würden, überlassen und zuerkannt werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche vom Leben oder Tode der obgenannten Abwesenden Nachricht ertheilen können, zu deren Mittheilung an unterzeichnetes Gericht hierdurch aufgefordert.

Delmenhorst, den 8. Februar 1840.

Plate.

Lampe.

13) Albert Kosten, Brinksitzer zu Iprump, hat an nachbenannte Personen die nachstehend näher verzeichneten Gebäude und Grundstücke verkauft, als:

1) an den Brinksitzer Johann Hinrich Backhaus zu Iprump:
   a) ein daselbst belegenes, jetzt von Hinrich Rockohr heuerlich bewohntes Haus,
   b) den Hofraum, groß 23 □R.,
   c) den Schlattkamp, Ackerland 9 Sch. S. 22 □R.,
   d) desgleichen, Haide 3 Sch. S. 17 □R.,
   für die Summe von 300 ℔ Gold;

2) an den Heuermann Anton Hinrich Wöhler zu Iprump:
   a) ein von ihm bewohntes Haus daselbst, nebst
   b) Hofraum, groß 11 □R.,
   c) Bergkamp, Gartenland 24 □R.,
   d) desgleichen, Ackerland 7 Sch. S. 27 □R.,
   für die Summe von 300 ℔ Gold;

3) an den Heuermann Johann Hinrich Wöhler zu Iprump:
   a) ein von Johann Hinrich Dahnken heuerlich bewohntes Haus daselbst, nebst
   b) Hofraum, groß 3 □R.,
   c) Kamp, jenseits der Chaussee, Ackerland 9 Sch. S. 17 □R.,
   für die Summe von 300 ℔ Gold;

4) an den Heuermann Johann Hinrich Dahnken zu Iprump:
   a) ein von Alert Moormann Wittwe heuerlich bewohntes Haus daselbst, nebst
   b) Hofraum, groß 1 Sch. S. 15 □R.,
   c) Bergkamp, Garten 1 Sch. S. 24 □R.,
   d) desgleichen, Ackerland 4 Sch. S. 10 □R.,
   e) desgleichen, Ackerland 6 Sch. S. 22 □R.,
   für die Summe von 320 ℔ Gold.

Angeblich hat auch Hermann Hinrich Kosten, der Vater des obgenannten Brinksitzers Albert Kosten, im Jahre 1806. mündlich, und ohne daß etwas Schriftliches darüber aufgesetzt worden, an den Vater des obgedachten Backhaus, dessen Grunderbe dieser geworden seyn soll, einen Placken Landes von 6 Scheffelsaat, welcher ihm im Jahre 1796. bei Gerd Ahrens Hause, an der Nordseite des daher gehenden Dammes ausgewiesen worden ist, für die Summe von 200 ℔ verkauft.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche an obgedachte Gebäude und Ländereien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben, oder gegen den Verkauf protestiren zu können sich befugt erachten sollten, hierdurch aufgefordert, sich damit in termino den 6. Juli d. J. bei Strafe der Präclusion gehörig anzugeben; jedoch bedarf es einer Angabe der ingrossirten Forderung des Carsten Mahlstede zu Heiligenrode von 300 ℔ cum annexis nicht, da solche als profitirt angenommen werden soll. Präclusivdecret erfolgt den 9. Juli d. J.

Delmenhorst, den 9. Mai 1840.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

14) Der Bürger Bernhard Schnieders in Löningen hat angezeigt, er habe von dem seinem Hause auf dem Burkenorte in Löningen gegenüber liegenden Garten einen Theil, die östliche an des Schneiders Kramer Wohnung grenzende Seite, an den Apotheker Hermann König daselbst verkauft, in der Länge von der Straße bis an Lütkebehrens Stelle, in der Breite von 65 Fuß Oldenburgisch an Lütkebehrens Stelle, welche Breite bis in die Mitte des Gartens beibehalten werde, von dieser Mitte ab an aber bis zur Straße in gerader Linie sich auf 72 Fuß erweitere, und hier an der Straße die Grenze mit der Straße einen rechten Winkel bilde.

Auf Ansuchen des Verkäufers werden nun alle, welche aus irgend einem Grunde Anspruch oder Rechte an diesen bezeichneten Gartentheil zu haben, oder gegen den Verkauf desselben Einwendungen oder Protestationen erheben zu können vermeinen, hierdurch

Landesbibliothek Oldenburg

bei Strafe der Präclusion und eines ewigen Stillschweigens aufgefordert, deshalb hierselbst am 6. Juli d. J. gehörig Angabe zu machen.

Als angegeben soll aber angenommen werden, die für den Colon Hermann Nortmann zu Finnen Kirchsp. Holte, am 29. Juli 1812. in die Französische Hypotheken-Register eingetragene Forderung ad 558 Fr. Der Präclusivbescheid erfolgt am 10. Juli d. J.

Cloppenburg, den 14. Mai 1840.

Rolfs.

Becker.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

15) In Convocationssachen der Erben und Gläubiger des Nachlasses des weil. Pächters Anton Günther Bartels zu Seefeld, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 11. Mai 1840. hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, 1840. Mai 17.

Kropp.

Mencke.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

16) Zur Ausverdingung der Reinigung und Vertiefung des Stadtgrabens vom Haaren- bis zum heiligen Geistthore ist anderweitiger Termin auf den 27. May d. J. Vormittags 11 Uhr angesetzt worden. Annehmungsliebhaber versammeln sich beim Haarenthore. Die Bedingungen sind vorher im Polizeibüreau auf dem Rathhause einzusehen.

Oldenburg, 1840. Mai 16.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Amt Rastede.

17) Am 26. d. M., Vorm. 10 Uhr, sollen im Schweyburger Sielhause, 84 Pütt Wagenarbeit, und 100 Pütt Koyer-Arbeit mit 300 □Ruthen Strohbemattung für den Schweyburger Communiondeich, ausverdungen werden.

Die Gevollmächtigten der interessirten Vogteien werden hiemit dazu verabladet.

Rastede, den 16. Mai 1840.

Lauw.

Amt Bockhorn.

18) Die diesjährige Benutzung des Anwachses vor dem Adelheids-Groden und vor dem Flügeldeich wird am Freitage, den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wiederum in Popken Wirthshause zu den Ellensedammer-Sielen öffentlich meistbietend verpachtet werden, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Bockhorn, den 14. May 1840.

v. Holsten.

Amt Abbehausen.

19) Das von der Ehefrau des Wilke Wilks zu Langwarden, früher verwittwete Stümpelei, am 7. März d. J. vor hiesigem Amte errichtete Testament, soll nach dem kürzlich erfolgten Tode derselben, am 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte publicirt werden.

Ellwürden 1840. Mai 18.

Hofmeister.

Strackerjan.

Amt Landwührden.

20) Am 26. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, sollen in Gristede Wirthshause hierselbst die zur

Erneuerung des Deedesdorfer Pumpsiels und

der Reparatur an dem Overwarfer Siel

erforderlichen Materialien (Eichenholz und Eisenzeug) und Erdarbeiten öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Deedesdorf, 1840. Mai 15.

Kückens.

Amt Cloppenburg.

21) Zur mindestfordernden Ausverdingung der Ausführung von Erdarbeiten auf der von Cloppenburg nach Quakenbrück anzulegenden Chaussee ist hinsichtlich der im hiesigen Amtsdistricte belegenen Strecke Termin

auf Montag, den 25. d. M., angesetzt.

Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen beabsichtigen, wollen sich am 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, bei dem Anbauer Buke vor Stapelfeld, wo der Quakenbrücker Weg von dem nach Löningen abgeht, einfinden und die Bedingungen vernehmen.

Cloppenburg, 1840. Mai 12.

Bartels. Bothe.

Amt Löningen.

22) Am 26. und 27. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen die Erdarbeiten behuf Chaussirung der Wegstrecke von der Amtsgränze gegen Stapelfeld an, über Essen bis vor Quakenbrück, so wie auch am letztgenannten Tage die Lieferung der Steine auf der gedachten Strecke nach den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Löningen, den 15. Mai 1840.

Driver.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Damme.

23) Das von dem Anton Wittkorn bei dem Colonen Wittkorn zu Reselage am 21. Decbr. 1837. vor dem Amte errichtete Testament soll, da der Testator kürzlich verstorben ist,

Montag, den 25. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Damme, 1840. Mai 14.

Barnstedt.

Merling.

Amt Jever.

24) Am 3. Juni d. J. sollen die herrschaftlichen Aussengroden des Amtsdistricts verpachtet, und wird damit Vormittags zu Rüstersiel und Nachmittags zu Mariensiel verfahren werden. Pachtliebhaber versammeln sich Vormittags 10 Uhr in Closter Wirthshause zu Rüstersiel und Nachmittags 2 Uhr in Martens Wirthshause zu Mariensiel.

Jever, 1840. Mai 16.

v. Heimburg. Erdmann.

25) Das am 12. Janr. 1830. vor dem hiesigen Stadtamte errichtete Testament der Wittwe des Folkert Hinrichs, Rebecca Catharine geb. Erdmann, damals in der Stadt, bei ihrem Tode in der Vorstadt Jever wohnhaft, wird, nachdem Testatrix verstorben, am 5. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Amte publicirt werden.

Jever, 1840. Mai 14.

v. Heimburg. Erdmann.

Kirchen- und Schul-Sachen.

26) Kirchenvorstand zu Abbehausen.

Da der Gang in der Kirche zu Abbehausen neu ausgelegt uud die darin befindlichen Leichensteine herausgenommen werden sollen, so werden sämmtliche Privatpersonen, welche Ansprüche an die in der Abbehauser Kirche liegenden Leichensteine zu machen haben, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche vor dem 15. Juni d. J. bei dem Prediger zu Abbehausen anzugeben und näher nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls ihre Ansprüche verlieren, und damit später überall nicht gehört werden, vielmehr über die Leichensteine, wie über das Eigenthum der Kirchengemeinde, werde verfügt werden. Präclusivdecret erfolgt am 20. Juni d. J.

Ellwürden und Abbehausen, 1840. April 25.

Hofmeister.

27) Sürwürderwurp. Die von dem Kirchjuraten Thien mehrmals ausgebotenen 1000 ℛ Kirchenfondsgelder sind sofort von dem unterzeichneten, hebungsführenden Juraten zu ganz billigen Zinsen zu verleihen. Melchior Lübben.

28) Hasbergen. (Zu belegen). 50 ℛ Kirchen-Capt. sofort bei dem Juraten

Johann Stafhorst.

29) Wabbens. Die zu den diesjährigen Reparaturen an den hiesigen geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien und Arbeiten, sollen am 26. Mai, Nachmittags 2 Uhr, in Ostendorfs Wirthshause hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden.

30) Abbehausen. Am Dienstag den 26. Mai d. J., Nachmitt. 3 Uhr, soll im Putscherschen Wirthshause hieselbst mit der mindestfordernden Verdingung der zu den diesjährigen Reparaturen an den hiesigen Geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien an

Steinen, Kalk, Sand, Fuhren, tannenem Holze, Nägeln ꝛc. ꝛc.,

so wie der desfälligen Zimmer-, Maurer-, Maler- und Schmiedearbeiten verfahren werden.

Der Kirchenvorstand: Hofmeister.

31) Atens. Am Freitage den 29. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll im Lues'schen Wirthshause hieselbst die Lieferung der zu den diesjährigen Reparaturen der hiesigen Geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien an

eichenem und tannenem Holz, Kalk, Sand, Lehm, Mauersteinen, Nägeln ꝛc. ꝛc.,

so wie die Ausführung der desfälligen Zimmer-, Maurer-, Maler- und Schmiedearbeiten öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Der Kirchenvorstand: Hofmeister.

Armensachen.

32) Abbehausen. Die Lieferung der behuf diesjähriger Reparatur der Gebäude auf der dem hiesigen Armenfundo zuständigen Ummenschen Hofstelle zu Moorsee erforderlichen Materialien an

Reith (circa 20 Fiehmen), Schechten, Wehden, Langstroh, Haide, Haidsticken, Latten, tannenen Dielen, Nägeln, Mauersteinen, Kalk, Sand ꝛc.

so wie die Ausführung der desfälligen Decker-, Maurer- und Zimmerarbeiten soll am Dienstag, den 26. Mai d. J., Nachmittags 3½ Uhr, im Putscherschen Wirthshause hieselbst mindestfordernd verdungen werden.

Die Specialdirection des Armenwesens.

Hofmeister.

---

1) Der Unterzeichnete ist mit der Erhebung der Sprunggelder für die auf der Herrschaftlichen Be-

Landesbibliothek Oldenburg

schälstation zum Haaren-Vorwerke in diesem Jahre bedeckten Stuten beauftragt und macht daher diejenigen, welche solche schuldigen, unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Hofstallmeister-Stabes vom 1. Jan. d. J., darauf aufmerksam, daß nunmehr unfehlbar bis zum 15. Juni d. J. Zahlung zu leisten seyn wird, da er beauftragt ist, sonst die Beitreibung der fraglichen Sprunggelder anderweit zu veranlassen.

Haaren-Vorwerk, am 21. Mai 1840.

In Auftrag:
Rieniets.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Der Hermann Westermann aus Andorf ist zufolge einer am 14. d. Mts. dahier eingegangenen Benachrichtigung der Königlichen Niederländischen Justiz-Behörde zu Amsterdam dort zur Haft gebracht, weßhalb der wider denselben unter dem 27. v. Mts. von uns erlassene Steckbrief, als erledigt, hiermit zurückgenommen wird.

Fürstenau, den 16. Mai 1840.

Königliches Criminal-Amt.
Koch. Gerdes. Wedekind. Cammann.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Brake. Die Vormünder für weil. Oettmer Meyer Tochter, C. Gemeiner zu Elsfleth und Hermann Willenbring zu Brake, lassen den beweglichen Nachlaß des weil. Steuermann Christian Meyer von Klippkanne, als:

3 vollständige Betten, 2 Schränke, 6 Polsterstühle, 6 gewundene Stühle, 2 silberne Eßlöffel, 6 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerzange, Tische, Koffers, Kommoden, Spiegel, Schildereien, Fenstergardinen, mehreres Porcellaingeräth, 1 Wanduhr, eiserne Töpfe und Pfannen, kupferne Kessel, so wie verschiedenes anderes Haus- und Küchengeräth,

am 26. Mai d. J., Nachmitt. 1 Uhr, in der Wohnung des Landmanns Hinrich Hayessen zu Klippkanne öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verganten, wozu Liebhaber eingeladen werden. In Auftrag:
Kuhlmann.

2) Conneforde und Varel. Aut. Krey zu Conneforde läßt am Dienstage, den 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, bei seiner Wohnung circa 50 Eichen auf dem Stamm, worunter starke Stämme, und 10 Scheffelsaat grünen Rocken öffentlich meistbietend verkaufen. G. F. Kumm.

3) Oldenburg. Am 12. Juni, Nachmittags 3 Uhr, werden die zum Nachlaß des weil. Bierbrauers Schwarz gehörenden Grundstücke nochmals im Hause des Gastwirth Schlichting zum Verkauf aufgesetzt und alsdann der Zuschlag ertheilt werden.
J. H. Becker.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Jever, 1840. Die Wittwe des weiland Kaufmann Fr. A. Lückmann, zu Jever, will das durch Testament ihres ersten weil. Ehemannes, Hillert Meinen Lüders, auf sie vererbte Landgut zu Wüppels, groß 80 Matten nebst Wohnhause, Scheune, Backhause, Obst- und Gemüse-Garten, wie auch ein aus zwei Wohnungen bestehendes Häuslingshaus mit Gartengrunde, daselbst belegen, am

(13.) dreizehnten Juni 1840.

Nachmittags 3 Uhr bei Herr J. G. Christians, im Gasthofe »zum schwarzen Adler«, auf 6 Jahre, welche mit dem 1. Mai 1841. beginnen, verheuern.

Die Bedingungen liegen bei der Verheuererin und bei C. H. Speckels, in Jever, zur Einsicht.

2) Tange und Varel. Die zu Tange bei Varel belegenen Immobilien der Dierk Dierks Wittwe, bestehend in geräumigen, in gutem Stande befindlichen Gebäuden und circa 130 Jück Marsch-, Moor-, Geest- und Außendeichs-Ländereien, worunter ein Außendeichsgroden von 40 Jück, der auch zum Fennen benutzt werden kann, sollen am 25. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Krughause zum Rothenhahn, im Ganzen oder stückweise, verheuert werden, durch
J. C. Potthast.

3) Hollwarden. Am 26. d. M., Nachm. 4 Uhr, beabsichtigt der unterzeichnete Vormund über weil. A. Hübeler's Kinder, das seinen Pupillen gehörende, zu Hollwarden belegene Wohnhaus, auf 1 Jahr an Ort und Stelle, »sofort anzutreten« öffentlich zu verheuern. Das Haus ist geräumig und gut eingerichtet, der Garten nicht unbedeutend, und wenn der Heuermann die bisher in dem Hause exercirte Krugwirthschaft in einem größern Umfange betreiben will, so bietet die Lage ihm dazu eine gewiß günstige Gelegenheit. C. E. Bastian.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Mein Lager von deutschem und Wildsohlleder halte zur ferneren Abnahme angelegentlichst empfohlen. Lud. Sartorius junr.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Varel. Ich habe neue und fünf schon gebrauchte moderne Stuhlwagen stehen, die ich wegen Mangel an Platz sehr billig verkaufe.

Janßen im Schütting.

Zu verheuern.

1) Berne. Eine seit 50 Jahren mit segensreichem Erfolge betriebene Schiffs- und Weißbrodbäckerei im Gebiete und in der Nähe Bremens, ist, eingetretener Umstände wegen, unter der Hand auf mehrere Jahre zu verpachten. Dieselbe besteht in 2 großen Gebäuden, worin sich 4 Oefen von 10—13 □Fuß Größe befinden, und liegt sehr nahe an der Weser, wodurch sowohl die Anschaffung des Brennmaterials, als auch die Absendung des Schiffsbrodes auf eine vortheilhafte Weise erleichtert wird.

Gegen billige Vergütung kann dem Pächter das ganze Inventar der Bäckerei, nebst mehreren Mobilien, auf Verlangen überlassen werden.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Rechnungssteller Meyer in Berne und der Steuer-Einnehmer Kruse in Vegesack.

2) Oldenburg. Eine freundliche Wohnung in der Nähe des Markts, für eine kleine Familie passend, auf Michaelis d. J., unter Nachweisung der Expedition dieser Blätter.

3) Oldenburg. Mein an der Schüttingstraße belegenes Haus, enthaltend 4 Zimmer, 3 Zimmer mit Schlafkammern, 2 Küchen, Keller, Bodenraum und Hofplatz. A. H. Schmidt.

4) Oldenburg. Ein meublirtes Zimmer nebst 2 Kammern sofort anzutreten.

G. G. Schulze, Langenstraße.

5) Oldenburg. Ein großes meublirtes Zimmer nebst Kammer nach vorne Mitte Juni oder 1. Juli bei H. Büsing, Heiligengeist-Straße.

Literatur und Kunst.

1) Prof. Courtin's Schriften für junge Kaufleute.

Bei Weise und Stoppani in Stuttgart ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Allgemeiner Schlüssel
zur
einfachen und doppelten
Buchhaltung,
oder die Kunst, in auffallend kurzer Zeit die kaufmännische Buchführung in allen ihren Theilen gründlich zu erlernen.

Von Professor Carl Courtin.

Zehnte, vermehrte Auflage. 8. broschirt.

Preis 27 Grote.

Dieses Werkchen erlebte in 6 Jahren zehn neue Auflagen; ein Beweis seiner vorzüglichen Brauchbarkeit.

Von demselben Verfasser erschienen früher:

Allgemeiner Schlüssel
zur
kaufmännischen Correspondenz,
oder
gründlicher Leitfaden zum Geschäftsstyl,
in einer reichhaltigen Sammlung deutscher und französischer Originalbriefe über eine Reihenfolge von Geschäften; nebst Erklärung der sich daraus ergebenden ersten Buchungen, so wie sämmtlicher darin vorkommenden Kunstausdrücke, und einer allgemeinen, die Regeln des kaufmännischen Briefwechsels enthaltenden Einleitung.

Von Professor Carl Courtin.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. 8. broschirt. 1 ℛ.

Allgemeiner Schlüssel
zur
Rechenkunst,
oder deutliche Anleitung, um in ungewöhnlich kurzer Zeit sämmtliche, im geselligen und kaufmännischen Verkehr vorkommende Rechnungsarten gründlich zu erlernen. Für Schulen und zum Selbstunterricht.

Von Professor Carl Courtin.

Zweite, sorgfältig durchgesehene Auflage. gr. 8. broschirt. Preis 36 Grote.

Die günstigsten Beurtheilungen dieser Schriften, so wie das öftere Erscheinen neuer Auflagen enthalten uns aller weiterer Empfehlungen derselben.

Weise & Stoppani.

Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Meerkirchen. Eine vor Kurzem entbundene und mit guter Milch versehene Person, wünscht als Amme unterzukommen. Nähere Nachricht ertheilt die Hebamme Reimers.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Sofort einige junge Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen.

George Rüger.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 42. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 23. May 1840.

2) Brake. Ich kann noch ein paar Jünglingen gute Stellen als Lehrlinge in Manufactur-Waaren-Handlungen ꝛc. anweisen.

Buddecke, Mäkler.

3) Brake. Ein werkverständiger Schmiedegeselle kann unter annehmlichen Bedingungen sofort Arbeit erhalten, auch ein Bursche in die Lehre treten bei Joh. Hinr. Witte.

4) Schweyerkirche. Ich wünsche 2 Schneidergesellen gegen guten Wochenlohn in Arbeit zu erhalten. G. D. Meiners.

5) Oldenburg. Einem Burschen der Lust hat die Sattler-Profession zu erlernen, kann durch Unterzeichneten in Bremen eine Stelle nachgewiesen werden. C. Busch, Sattler.

Gelder zu verleihen.

1) Seefeld. Ende Juni d. J. gegen gehörige Sicherheit 2000 ℔ unter Nachweisung des Rechnungsstellers Schmidt.

2) Oldenburg. Gegen gehörige Sicherheit, unter meiner Nachweisung, 525 ℔ Pupillengelder sofort. J. H. Becker.

Vermischte Nachrichten.

1) (Nord-Seebad Wangerooge).

Das Nord-Seebad auf der Insel Wangerooge an der Oldenburgischen Küste, welches sich vorzüglich durch einen unweit des Dorfes unmittelbar an der offenen See auf einem festen und sichern Boden befindlichen, mit einem vollständigen Bade-Apparate versehenen Badestrand, und durch seine bekannte innere Einrichtung zur Bewirthung und Unterhaltung der Badegäste empfiehlt, wird nach wie vor mit dem 1. Juli eröffnet und mit dem 1. September geschlossen werden.

Logisbestellungen in den beiden mit einigen vierzig wöhnlich eingerichteten tapezirten Zimmern versehenen Logirhäusern, oder auch in den zu diesem Zweck aptirten, sich jährlich durch Neubauten vermehrenden Wohnungen der Insulaner werden entgegengenommen und besorgt von dem Geheimen Hofrath Westing in Oldenburg, oder von dem Badearzt Dr. Ehemnitz in Jever, oder von dem Vogt Alers in Wangerooge.

Die Ueberfahrt nach der Insel geschieht täglich von der gegenüber liegenden Friedrichs-Schleuse und einmal wöchentlich in bequem eingerichteten Packetböten von Hamburg und Bremen aus.

Die Inspection des Seebades der Insel Wangerooge, 1840. April 30.

2) Brake. Wer an weil. Tischlermeister Ashauer zu Brake Erben, laut erhaltener Rechnung, noch schuldet, wolle nunmehr binnen 3 Wochen an einen der unterzeichneten Vormünder Zahlung leisten, indem nach Ablauf dieser Frist die sämmtlichen Rückstände eingeklagt werden.

G. Kohlmann. H. W. Ulrichs.

3) Hamburg. Russisch Kaiserl. Königl. Polnisches Anlehen von 150 Millionen Gulden.

Die diesjährige Rückzahlung besteht aus 70 Serien à 100 Obligationen, also 7000 Obligationen, welche folgende Preise gewinnen müssen, als:

1	von fl.	1,000,000 fl.	1,000,000
1	von fl.	300,000 fl.	300,000
2	von fl.	150,000 fl.	300,000
6	von fl.	25,000 fl.	150,000
8	von fl.	14,000 fl.	112,000
12	von fl.	7,000 fl.	84,000
20	von fl.	4,200 fl.	84,000
100	von fl.	2,500 fl.	250,000
150	von fl.	2,100 fl.	315,000
200	von fl.	1,500 fl.	300,000
1000	von fl.	950 fl.	950,000
5500	von fl.	750 fl.	4,125,000
7000	Gewinne		fl. 7,970,000

Die Ziehung der Serien geschieht den 1. Juni, die der Obligationen den 1. Juli d. J. öffentlich unter dem Vorsitz der K. R. Behörden zu Warschau.

Partialscheine für die bevorstehende Rückzahlung, welche zu obigen Prämien concurriren, sind bis zum 3 Juni durch unterfertigtes Handlungshaus gegen Zahlung von pr. Ct. 7 ℔ pro Stück zu beziehen.

Bei Uebernahme von 6 Partialscheinen wird ein siebenter gratis gegeben.

Direct eingehende Aufträge werden prompt besorgt und jedem Interessenten die Einsendung der Ziehungsliste zugesichert. H. Wollheim Wwe.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Cloppenburg. Eine gebildete junge Dame sucht angemessene Reisegesellschaft auf gemeinschaftliche Kosten nach Ems zur bevorstehenden Badezeit, und giebt Unterzeichneter weitere Nachricht.

H. Schmedes.

5) Burhave. Am 28. Mai d. J, Nachmittags 2 Uhr, wird im Koopmannschen Gasthause hieselbst die zweite General-Versammlung der verschiedenen Mäßigkeits-Vereine des Kreisbezirks Ovelgönne stattfinden.

6) Großenfeldhus, 15. Mai 1840. Der Unterzeichnete warnt hiemit einen jeden, sich der unerlaubten Nichtwege über seine Ländereien von jetzt an zu bedienen. Er wird strenge darauf achten lassen und die Contravenienten bei der betreffenden Behörde zur Bestrafung anzeigen.

Gerd Eilert Feldhus.

7) Oldenburg, 1840. Mai 19. Bei der für mich nöthig gewordenen etwas eiligen Abreise von hier wünsche ich hiedurch schriftlich meinen Gönnern, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl, und empfehle mich Ihrem geneigten Andenken ergebenst.

W. Bührmann, Musicus.

8) Bockhorn. Als Vormund der minderjährigen Kinder des weyl. Brinksitzers Gerd Bruns zu Bockhorn fordere ich alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Letzteren Forderungen machen, hiemit auf, ihre specificirten Rechnungen innerhalb 14 Tagen bei mir abzugeben. G. A. Teghorn.

9) Neustadtgödens in Ostfriesland. Unterzeichneter wird am 31. d. M. einen ganz ausgezeichnet schönen fetten Ochsen, der 1400 ℔ an Gewicht halten wird, schlachten und bietet das Fleisch desselben hiemit zum Kauf an.

Zwei Tage vor dem Schlachten ist der Ochse im Kloppenburgschen Gasthofe hieselbst lebendig zu besehen. Lazarus Weinstein.

10) Oldenburg. Wer Neigung hat, gegen den 1. Juli zu Wasser mit einem bequem eingerichteten Fahrzeuge in Gesellschaft mehrerer Passagiere nach Norderney zu fahren, melde sich gefälligst in der Expedition dieser Blätter, jedoch vor Ausgang dieses Monats.

11) Oldenburg. Aus der Niederlage von Damen-Handarbeiten, sind bis jetzt folgende Nummern verkauft: 217. 374. 476. 594. 301. 329. 376. 433. 462. 636. 638. 647. 666. 771. 774. 778., auch habe ich jetzt neue angefangene Arbeiten, worunter Rückenkissen, Glockenzüge, Arbeitsbeutel, Tragbänder u. dgl. m. G. G. Schulze, Langenstraße.

12) Oldenburg. Der Herkules beehrt sich, das geehrte Publicum zu benachrichtigen, daß er am Sonntag den 24. Mai 1840. auf dem Platze nahe beim Herrschaftlichen Holze, dem Club-Locale des Herrn Harms an der Gartenstraße gegenüber, eine Vorstellung geben wird, wozu er um geneigten Zuspruch bittet. Preise der Plätze auf den Bänken:

Erster Platz 8 Grote. Zweiter Platz 4 Grote.

Anfang 5 Uhr. Sollte unfreundliches Wetter eintreten, so wird die Vorstellung am andern Tage Statt finden.

13) Oldenburg, Mai 21. Eingegangen für die Bibliothek zu Athen.

Von Hrn. St. v. B. 10 ℛ in Golde.

NB. Sollte noch Jemand eine Gabe zu obigem Zwecke mitzutheilen sich vorgenommen haben, so bemerke ich, daß die eingegangene Summe von etwa 140 ℛ nächstens zur Disposition der Bibliotheks-Commission zu Athen gestellt werden wird.

Greverus.

14) Oldenburg. Ein schwarzseidener Regenschirm ist neulich mit einem ähnlichen verwechselt worden, und wird daher gebeten, denselben gegen Empfangnahme des Letzteren abzugeben bei dem Hofrath Zedelius, Achternstraße.

Geburts-Anzeige.

1) Großenmeer, Mai 19 1840. Meine liebe Frau ward am 16. d. M. von einer gesunden Tochter entbunden. Meyer, Organist.

Todes-Anzeigen.

1) Bockhorn. Am 11. d. M. endete ein sanfter Tod das Leben unsers guten Vaters, des Kaufmanns J. H. Carstens, im 69sten Jahre seines Lebens. Verwandten und den zahlreichen Freunden des Verewigten diese Anzeige von den tiefgebeugten Kindern.

2) Stollhamm. Am 17. d. M. ward uns unsere geliebte Tochter Adele Margarethe Catharine, 13 Wochen und 1 Tag alt, durch den Tod entrissen, welchen schmerzlichen Verlust wir unsern Verwandten und Freunden mit trauernden Herzen anzeigen.

Joh. Herm. Rabben und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg